

BILDUNG BRAUCHT ENERGIE



PFLANZUNG EINES MANGOBAUMS | "EIN HAUS – EIN BAUM" PROJEKT



FREUNDESKREIS TAMBACOUNDA E.V

Abdou Karim Sané gründete 1992 mit einigen MitstreiterInnen den Freundeskreis Tambacounda e.V. in Hannover.

Tambacounda liegt im Osten des Senegal und gilt als besonders strukturschwache Region. Die Arbeitslosigkeit ist hoch, Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten dürftig. Der Freundeskreis Tambacounda hatte von Anfang das Ziel, die Bildungssituation in der Region zu verbessern und dazu Entwicklungsprojekte zu initiieren und durchzuführen.

Das erste Projekt war die Sanierung der Grundschule Sada Maka Sy in Tambacounda, die auch mit einem Solarmodul ausgestattet wurde, da die Schule keinen Stromanschluss hatte.

Im Jahr 2003 begannen wir mit dem Aufbau eines Bildungszentrums. Das Solar- und Hygienezentrum ist ein Modellprojekt, um das Bildungsangebot in Tambacounda zu verbessern. Es demonstriert und fördert ökologische Bauweisen, Grundwasserschutz, sowie die Nutzbarkeit von Solarenergie. Dort angebotene Bildungsmaßnahmen sollen die Menschen unterstützen, ihre eigenen Potenziale zu erkennen und sich für die Verbesserung der Lebensbedin-



gungen vor Ort einzusetzen. In Deutschland sind wir im Rahmen interkultureller und entwicklungspolitischer Bildung aktiv. Unsere Arbeit zu vielfältigen Themen soll Menschen aller Altersgruppen dazu anregen, sich mit Vorurteilen besonders gegenüber Afrika auseinanderzusetzen und offen zu sein für kulturelle Vielfalt und Verschiedenheit.



DIE BAUMSCHULE ENTSTAND WÄHREND DES PROJEKTS "EIN HAUS – EIN BAUM"









AUFBAU DER PHOTOVOLTAIKANLAGE



AUSBILDUNGSABSCHLUSS ZUM SOLARTECHNIKER



BILDUNG BRAUCHT ENERGIE

Ein großes Hemmnis für die Umsetzung von Bildungsangeboten im Zentrum stellte immer wieder die prekäre öffentliche Stromversorgung dar. So behinderten beinahe täglich Stromausfälle den laufenden Betrieb des Zentrums und machten insbesondere eine effektive Durchführung von EDV-Kursen nahezu unmöglich.

Unter dem Motto "Bildung braucht Energie" begannen wir im Jahr 2010, Mittel für den Bau einer Photovoltaikanlage zu akquirieren. In Zusammenarbeit mit der Firma AS Solar

wurden 2011 sämtlich Bauteile für die Anlage in Deutschland zusammengestellt und verschifft. Ein Ingenieur der Firma koordinierte den Aufbau der Photovoltaik-Inselanlage in Tambacounda. Die Anlage wurde nach neuestem technologischen Standard geplant und ist auch für zukünftige Erweiterungen des Zentrums ausgelegt. Die Inbetriebnahme der 5 kW starken Inselanlage ermöglicht eine unabhängige und zuverlässige Stromversorgung des Zentrums, sodass Veranstaltungen und Weiterbildungen reibungs-



los stattfinden können und auch der durchgängige Betrieb eines Internetcafés garantiert ist. Da die tagsüber gewonnene Energie in Batterien gespeichert wird, können die Arbeitsräume auch nach Anbruch der Dunkelheit genutzt werden. Die

Photovoltaikanlage macht das Zentrum nicht nur von externer Stromversorgung unabhängig. Sie demonstriert auch die Leistungsfähigkeit und nachhaltige Nutzbarkeit der Solarenergie zur Stromversorgung im Allgemeinen.



ELEKTRISCHES LICHT ERMÖGLICHT DAS ARBEITEN AM ABEND





ERÖFFNUNG DES SOLAR- UND HYGIENEZENTRUM



BILDUNGSANGEBOT

Seit dem 30.06.2011 ist das Centre ein staatlich anerkanntes Weiterbildungszentrum. Weiterbildungen sind bisher in den Bereichen EDV, BWL Management und Buchhaltung möglich. Im Jahr 2013 wurde in Zusammenarbeit mit der regionalen Bildungsbehörde ein Ausbildungsgang für Photovoltaiktechniker konzipiert. Eine solche Ausbildung gab es bis dahin nicht in der Region Tambacounda. Im Frühjahr 2014 begann eine Gruppe junger Menschen, dabei auch einige Frauen im Centre ihre Ausbildung und schlossen sie Anfang 2015 ab.

Regelmäßig finden Veranstaltungen und Fortbildungen zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und Umwelt statt. Das Kursangebot umfasst etwa PC-Schulungen und Schneidereikurse. Immer wieder ist auch die Photovoltaik-Anlage Anlass, BesucherInnen die Funktionsweise zu erklären und die Vorteile dieser Energiegewinnung zu erläutern.

Das Centre beherbergt eine Bibliothek, die allen SchülerInnen der umliegenden Schulen und den TeilnehmerInnen von Weiterbildungskursen offen steht. Die Nutzung vor Ort ist



kostenlos. Für die Nutzung des Internet-Cafés wird eine kleine Gebühr erhoben. Das Centre wird von SchülerInnen gerne genutzt, um Schularbeiten zu machen, für Seminararbeiten und Prüfungen zu recherchieren und gemeinsam zu lernen.



SCHÜLER BEIM LERNEN IM ZENTRUM





AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE ZU EBOLA



SENSIBILISIERUNGSAKTION ZUM PROJEKT "EIN HAUS – EIN BAUM"

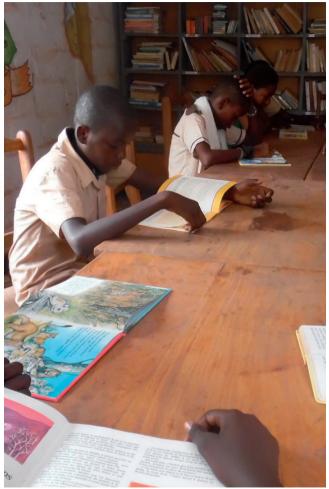


AKTIVITÄTEN

Das Centre bietet neben vielfältigen Bildungsmöglichkeiten auch Raum für Freizeitaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen. Schwerpunkt der Aktivitäten sind seit einigen Jahren aber auch Entwicklungs- und Bildungsprojekte in Tambacounda. Seit 2011 wurden zum Beispiel im Rahmen des Projekts "Ein Haus - Ein Baum" mit BewohnerInnen, SchülerInnen und Engagierten mehr als 2.000 Obstbäume in der Stadt gepflanzt, um das Mikroklima zu verbessern, den Grundwasserspiegel zu halten und auch die Ernährungssituation zu stabilisieren. Die Pflanzaktionen wurden begleitet von Informationsveranstaltungen zum Thema Umwelt- und Baumschutz. Sie aktivierten die Bevölkerung, sich für ihre Interessen und Belange einzusetzen und zeigten, dass jede und jeder etwas tun kann.

lm Jahr 2014 fand – koordiniert über das Centre – eine Aufklärungskampagne zu Ebola statt, die insbesondere Menschen erreichte, die in den ärmeren Stadtteilen von Tambacounda und den umliegenden Dörfern leben.





IM ZENTRUM IST AUCH EINE BIBLIOTHEK UNTERGEBRACHT



CENTRE D'ENERGIE SOLAIRE. D'HYGIÈNE ET DE FORMATION PROFESSIONNELLE IN TAMBACOUNDA

Im Jahr 2003 begann der Bau des Centre mit der Errichtung des Haupthauses, das in den folgenden Jahren um verschiedene Gebäude erweitert wurde. Die BesucherInnen finden heute ein Internetcafé, eine Bibliothek, einen EDV-Schulungsraum und Werkstätten vor. Im Centre gibt es darüber hinaus eine Küche, Büroräume, einen Seminarraum und zwei Gästezimmer. In einer Erweiterung des Zent-

rums umbaute das Team unter

Anleitung zweier Wandergesellen aus Deutschland einen Container mit einem Holzständerwerk. Aus dem Container wurde ein "Fachwerkhaus". Es lässt sich nun als Treffpunkt und Hausaufgabenraum nutzen. Neben diesem Gebäude wurde für das Projekt "Ein Haus - Ein Baum" eine kleine Baumschule eingerichtet.

Eine Photovoltaik-Anlage versorgt das Centre seit 2012 zuverlässig mit Strom.



INFOVERANSTALTUNG IM CENTRE ZUR PHOTOVOLTAIKANLAGE



DAS CENTRE



DAS FACHWERKHAUS





EINFÜHRUNG UND ERKLÄRUNG ZUR PHOTOVOLTAIKANLAGE

WIR DANKEN DEN FÖRDERERN:













Und unseren Spenderinnen und Spendern!



IMPRESSUM

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS, WENN SIE AN WEITEREN INFOS ÜBER UNS INTERESSIERT SIND.

FREUNDESKREIS TAMBACOUNDA E.V.

Abdou Karim Sané

Am Kleinen Felde 21

30167 Hannover

Tel./Fax: 0511 | 161 26 12 tambacounda@arcor.de

www.afrika-macht-schule.de

www.facebook.com/Freundeskreis.Tambacounda

SPENDENKONTO

Sparkasse Hannover

Konto 128 767 IBAN DE73 2505 0180 0000 1287 67

BLZ 250 501 80 BIC SPKHDE2HXXX

V.i.S.d.P. Abdou Karim Sané Gestaltung: Anika LaGruth

Fotos: Freundeskreis Tambacounda e.V.

